

Singen im Advent 2010

Ein Gemeinschaftserlebnis mit dem Volksmusikarchiv

VON ERNST SCHUSSER

Das ganz natürliche Singen – allein oder am besten miteinander in kleiner oder großer Gemeinschaft – ist für die Menschen früher ganz normal gewesen. Es war Unterhaltung oder Lebensdruck, zum Beispiel beim abendlichen Hoarabend, bei der Bauernarbeit, in den Kirchen oder im Wirtshaus, einfach miteinander zu singen – besonders auch im Advent.

Alle in den letzten Jahren veröffentlichten Studien beweisen, dass das gemeinsame Singen für Menschen in jedem Alter lebenswichtig ist – für Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene oder alte Menschen, ganz gleich, welcher sozialen Schicht sie angehören. In unserer heutigen, beschleunigten und oft dem äußeren Schein zugewandten Welt ist dieses einfache und unkonventionelle Singen ein Fremdkörper, der fast „ausgerottet“ erscheint – leider!

Jahr um Jahr bietet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern deshalb für die Menschen in allen Regionen solche Singelegenheiten an – und viele haben sich nun schon wieder verselbstständigt und werden weitergeführt. Auch und besonders im Advent 2010 sind wieder viele Menschen eingeladen, einfach miteinander zu singen. Von Ende November bis zum 22. Dezember sind die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern unterwegs von Eichstätt bis ins Berchtesgadener Land, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen bis nach Burghausen.

Im südlichen Oberbayern,

besonders auch in den Landkreisen Rosenheim und Traunstein, wurde früher sehr frei und unkonventionell in den Stuben, Wirtschaftshäusern, auf den Almern und in den Kirchen gesungen. Das belegen die Dokumente aus den letzten 200 Jahren, die am Volksmusikarchiv verwahrt werden. Deshalb freut sich das Volksmusikarchiv auch auf viele Mitsinger, erfahrene oder neue, gute oder schlechte Sänger, junge oder alte, alle sind zum natürlichen, unperfektionierten Volksgesang eingeladen, zum vorsichtigen oder machtvollen Mitmachen – je nach Charakter.

Dazu besteht die Gelegenheit schon am Dienstag, 30. November, um 20 Uhr in der kleinen Kirche St. Walburgis in Kloster Seon unter dem Titel „Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit! – Abendliche Andachtstunde mit Liedern, Musik und Gedanken zum Advent“. Gleich zu Beginn des neuen Kirchenjahres werden gemeinsam in der kleinen Kirche St. Walburgis von Kloster Seon einige Lieder angestimmt, die zu wichtigen Inhalten des Advents einführen: Hoffnung und Erwartung, Liebe und Besinnung stehen mit dem Blick auf die erste Kerze des Adventskranzes im Mittelpunkt dieser abendlichen Andachtstunde. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern erklingen bestimmte Weisen vom Seconer Gitarrentrio.

Im Advent ist das Volksmusikarchiv auch wieder mit seiner Aktion „Weihnachtslieder selber singen!“ unterwegs, an 16 verschiedenen Orten in Oberbayern und auch im Verbreitungsgebiet

Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit



1. Auf, wer die Licht, jetzt ist es Zeit, so spricht der



Herr der Herr-lich-keit. Chris-tus, das Licht der Welt,



das uns am Le-ben hält. Dem Herrn sei Lob in E-wig-keit!

- Herr, führe uns, du bist das Licht, mit dir verirren wir uns nicht, Christus ...
- Herr, gib uns Wärme in der Welt, vertreite die Einsamkeit und Kälte, Christus ...
- Herr, schenk uns Lebensmut und Freud, wenn uns bedrückt die Dunkelheit, Christus ...
- Herr, lass die Herzen offen sein und pfanze deinen Frieden ein, Christus ...
- Du schließt mit uns dein' neuen Bund und tust uns deine Liebe kund, Christus ...
- Lass uns gemeinsam durchs Leben gehen und freundschaftlich uns eintrüben, Christus ...
- Wir folgen dir, Herr Jesus Christ, zum ewigen Leben in dein Licht, Christus ...

Für den Gebrauch im Advent, zur Adventskranzgebung oder zu anderen Gelegenheiten hat das Volksmusikarchiv den Text in Anlehnung an verschiedene Schriftstellen des Alten und Neuen Testaments neu verfasst.

dieser Heimatzeitung, die in den Jahren 2002/2003 diese Gemeinschaftsaktion vom Oberbayerischen Volksblatt und dem Volksmusikarchiv initiiert und „aus der Taufe“ gehoben hat. Wie in den Vorjahren sind die Besucher jeweils um 18 Uhr willkommen, miteinander einige bekannte bayerische und deutsche Advents- und Weihnachtslieder zu singen – von „Zu Bethlehem geboren“ und „Es wird scho glei dummer“ wird der Bogen bis zu „Kling, Glöckchen, Klingelingling“ und „Ihr Kinderlein kommet“ geschlagen. 26 Lieder beinhaltet das grüne Liederheft „Alle Jaha wieder“, das es als Sonderangebot bei den Singterminen des OVB und seiner Heimatzei-

tungen gibt.

Als Vorankündigung seien die Termine genannt: Dienstag, 14. Dezember, Wasserburg; Samstag, 18. Dezember, Bad Aibling (14 Uhr) und Waldkraiburg (18 Uhr); Montag, 20. Dezember, Prien; Dienstag, 21. Dezember, Mühlendorf, und zum Abschluss der Aktion: Mittwoch, 22. Dezember, um 18 Uhr vor dem Gebäude des OVB in der Hafnerstraße in Rosenheim. Wie in den Vorjahren freut sich das Volksmusikarchiv auf viele Mitsinger, die sich selber ein Singenliebes schenken!

Hingewiesen wird auch auf einen „Dauerbrenner“: Seit den 1980er-Jahren lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern an den ers-

ten drei Montagen im Advent zum gemeinsamen Singen in die kleine Kirche von Mittenkirchen zwischen Bruckmühl und Vagen ein. Am 29. November, 6. und 13. Dezember, jeweils um 19 Uhr, werden die zu den Adventswochen passenden Lieder von der Erschaffung der Welt, von der Herbergssuche und den Heiligen im Advent gesungen. Das heute bekannte Adventslied „Es wird ein Stern aufgehen“ ist 1996 von Mittenkirchen hinausgegangen zu den Sängern in ganz Oberbayern, ebenso „Maria, Josef und das Kind“. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern erklingen besinnliche Instrumentalweisen.

Und noch etwas Besonderes wird angekündigt: Am vierten Adventssonntag, 19. Dezember, lädt das Volksmusikarchiv mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern zu zwei Veranstaltungen mit Advents- und Weihnachtsliedern um 11 Uhr und um 15 Uhr in den Festsaal von Kloster Seon ein. Es wirken unter anderem die Tolzer Sänger und das Kreuther Trio mit. Das Volksmusikarchiv stellt eine neue CD vor mit Advents- und Weihnachtsliedern aus der Sammlung des Kiem Pauli – und natürlich dürfen die Besucher bei einigen Liedern wieder selber mitsingen, sowohl am „adventlichen“ Vormittag bei „Es wird ein Stern aufgehen ...“ als auch am „weihnachtlichen Nachmittag bei „Geh, mein Bräuda, geh mit mir ...“. Karten für die beiden unterschiedlichen Veranstaltungen gibt es im Klosterladen Seon Telefon 0 86 24/89 72 01.